



Stationsregeln der Station 3

In den Gruppen Saturn und Merkur leben Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Gewohnheiten. Damit alle gut miteinander leben können, benötigt es neben Respekt und Achtung gegenüber den anderen einige zusätzliche Regeln:

Zusammenleben

- Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. Dies betrifft neben einem angemessenen Verhalten auch eine angepasste Sprache.
- Gewalt gegenüber Personen, auch wenn diese nur angedroht ist, dulden wir nicht. Wir werden darauf reagieren – bis hin zum Ausschluss aus der Klinik.
- Wir pflegen einen sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit dem uns anvertrauten Material und Inventar des Hauses. Bei selbstverschuldeten und mutwilligen Sachbeschädigungen bist du bzw. sind deine Sorgeberechtigten haftbar.
- Die Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten ist ein obligatorischer Bestandteil deiner Behandlung.
- Pünktlichkeit ist uns wichtig. Deshalb erwarten wir, dass du die vereinbarten Zeiten betreffend Station, Schule, Therapie usw. gewissenhaft einhältst.
- Grundregeln in Gesprächen wie «einander aussprechen lassen», «einander zuhören», «es spricht nur eine Person», «abwesende Personen sind kein Gesprächsthema» usw. leben wir im Alltag.
- Das Ausleihen von persönlichen Gegenständen (z.B. Schmuck, Kleider, Geld, Hygieneartikel usw.) erlauben wir nicht.
- Wer sich körperlich nicht gesund fühlt bzw. sich krankmeldet, ist im Krankenstand. Die Krankmeldung gilt dabei in der Regel für den ganzen Tag, sodass du dich gut für den folgenden Tag erholen kannst.

Ämtli

- Um die Station sauber und ordentlich zu halten, müssen alle mithelfen. Dazu besteht ein Ämtli-Plan. Die Ämtli werden täglich gemacht und anschliessend vom Team kontrolliert.
Es gibt immer wieder auch zusätzliche ungeplante Aufgaben. Wir bitten dich bei deren Erledigung um Mithilfe.

Zimmerordnung

- Für die Ordnung und Sauberkeit im Zimmer bist du selbst verantwortlich. Das Zimmer ist täglich bis zur ersten Logenzeit gelüftet, aufgeräumt und das Bett ordentlich gemacht.
- Jeweils am Mittwochnachmittag wird dein Zimmer von dir gründlich gereinigt. Wir verstehen darunter: staubsaugen, Boden feucht aufnehmen, abstauben, Mülleimer

leeren, Ordnung im Zimmer und im Kleiderschrank. Das Zimmer wird anschliessend vom Team kontrolliert.

- Alle zwei Wochen wird die Bettwäsche gewechselt. Wir erinnern dich jeweils und unterstützen dich, falls du Hilfe benötigst.
- Poster im Zimmer darfst du aufhängen. Dafür musst du jedoch unsere Klebestreifen verwenden, da sonst Schäden entstehen. Frage hierfür die Stationsmitarbeitenden, welche dir solche Kleber aushändigen.

Essen

- Wir achten im «Sonnenhof» auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Individuelle Essgewohnheiten aus kulturellen, religiösen oder behandlungsbezogenen Gründen berücksichtigen wir, jedoch bedarf es einer Absprache. Es können drei Lebensmittel von dir auf einer Liste vermerkt werden, welche du nicht essen musst. Von allem anderen erwarten wir, dass du zumindest probierst.
- Wir essen gemeinsam am Tisch. Die Essenszeiten werden durch jemanden vom Team eröffnet und beendet.
- Lebensmittel und Süssgetränke sind im Zimmer nicht erlaubt. Deine Süssigkeiten musst du abgeben, wir bewahren diese in einer persönlichen Box für dich auf.
- Der Konsum von anregenden Getränken wie z.B. Energydrinks, Cola, Kaffee, Schwarz- oder Grüntee usw. sind im Klinikalltag nicht erlaubt.

Körperhygiene, Erscheinungsbild und Kleiderregelung

- Wir erwarten von dir ein gepflegtes Erscheinungsbild, welches der jeweiligen Situation angemessen ist. Nicht alltags- und altersentsprechende Kleider und Hygiene sprechen wir an.
- Das Tragen von Mützen und sonstigen Kopfbedeckungen ist in der Freizeit erlaubt, jedoch nicht während gemeinsamer Tätigkeiten auf der Station oder in der Schule.
- In der Klinik werden Hausschuhe getragen, ausserhalb nur Strassenschuhe. Zum Wechseln steht ein Spind im Erdgeschoss zur Verfügung.
- In der Regel wäschst du die eigenen Kleider zu Hause. In Ausnahmefällen ist dies auch in der Klinik möglich.

Telefone, Handys, Musikgeräte und Spielgeräte

- Geräte, die zur Bild- und/oder Filmaufzeichnung ausgerüstet sind, können wir aus Datenschutzgründen in der Klinik generell nicht erlauben.
- Eigene portable Spielkonsolen usw. können nach individuellen Abmachungen benützt werden. Hierfür benötigt es einen Vertrag von der Station.
- In der Klinik und auf dem Areal erlauben wir keine Handys. Am Wochenende kannst du dein Handy samstags und sonntags je eine halbe Stunde im Zimmer benützen. Bei auswärtigen Terminen, welche du selbstständig wahrnimmst, darfst du dein Handy mitnehmen.



kliniksonnenhof

- Die Telefonkabine auf der Station ist zwischen 16.15 und 21.00 Uhr zur Benützung offen. Damit alle Jugendlichen der Station telefonieren können, sind die Telefonate auf eine Zeit von 10 Minuten beschränkt. Im Fall einer Kontaktregelung können Telefonkontakte beschränkt oder begleitet sein.
- Das Musikhören ist in Zimmerlautstärke erlaubt. In öffentlichen Räumen der Station ist das Musikhören nur während der Freizeit mit Kopfhörern erlaubt.

Gamen und TV schauen

- Die Zeiten für das Gamen bzw. TV schauen sind bei uns altersabhängig geregelt.
- Jeweils am Montag wird von den Jugendlichen eine Fernsehliste ausgefüllt und vom Team freigegeben bzw. mit einer Rückmeldung zensuriert.
- Die TV- und Game-Zeiten sind während der Woche auf maximal 3½ Stunden beschränkt.

Wochenende, Besuchszeiten und Ausgang

- Das erste Wochenende nach Eintritt wird in der Klinik verbracht. Falls du auf der DBT-A-Gruppe Merkur bist und somit über einen Behandlungsvertrag verfügst, gehst du bereits das erste Wochenende nach Hause. Alle weiteren Wochenenden verlaufen behandlungsorientiert. Dies bedeutet, du bringst die Wochenenden entsprechend deinem Verhalten oder gemäss dem Behandlungsplan nach Absprache bei deinen Eltern bzw. Sorgeberechtigten. Während der interdisziplinären Visite am Mittwoch wird ein Vorentscheid bezüglich des Aufenthalts am Wochenende besprochen.
- Am Samstagmorgen kann die Klinik frühestens um 8.00 Uhr ins Wochenende verlassen werden. Die Rückkehr muss am Sonntagabend bis spätestens 20.00 Uhr erfolgt sein.
- Während der Woche gibt es keine Besuchszeiten. Am Wochenende sind Besuche von der Familie nach Voranmeldung möglich. Anderer Besuch ist nach Absprache mit der Station und den Eltern bzw. Sorgeberechtigten ebenfalls möglich. In der Regel beschränken wir Besuche zeitlich und räumlich.
- Geschenke und andere Gegenstände darfst du erhalten, wenn diese den Stationsregeln entsprechen. Wir wünschen, über Mitbringsel informiert zu werden.
- Zum Schutz deiner und anderer Privatsphären sind gegenseitige Zimmerbesuche nicht erlaubt. Für gemeinsame Freizeit stehen unterschiedliche Nischen und Räume auf der Station zur Verfügung.
- Um deinen Ausgang festzulegen, haben wir im «Sonnenhof» ein Ausgangsstatus-Regelwerk. Deine Ausgangsstufe ist vom Behandlungsverlauf, von deinem Verhalten und deiner Aufenthaltszeit abhängig. Falls du auf der DBT-A-Gruppe Merkur bist und somit über einen Behandlungsvertrag verfügst, hast du ab dem Klinikeintritt unbegleiteten Ausgang vom Areal.

- Verlässt du die Station, erwarten wir von dir, dass du dich beim Team abmeldest und umgekehrt beim Eintreffen wieder anmeldest.

Gefährliche Gegenstände, verbotene Sachen

- Gefährliche Gegenstände (z.B. Messer, Scheren, Klagen jeglicher Art, Glas und Keramik, Spraydosen, leicht entzündliche Stoffe usw.) müssen wir im Stationsbüro lagern. Wir erwarten, dass du solche Gegenstände abgibst.

Rauchen

- Ab dem 16. Lebensjahr erlauben wir im «Sonnenhof» den Konsum von Tabak in Form von Zigaretten. Die Menge beschränken wir dabei auf höchstens 6 Zigaretten pro Tag. Deine Eltern bzw. Sorgeberechtigten müssen dazu ihre Zustimmung erteilen. Rauchst du ohne eine solche Absprache, werden wir deinen Tabakkonsum entsprechend thematisieren.
- Im Haus und auf dem Areal gilt Rauchverbot. Die Raucherzone für Jugendliche auf dem Stationsbalkon ist entsprechend markiert.

Gewalt- und Drogenverherrlichung, Pornografie, Satanismus, Rassismus

- Symbole mit gewalt- und drogenverherrlichenden, pornografischen, satanistischen oder rassistischen Botschaften sind in der Klinik verboten. Entsprechende Utensilien wie beispielsweise Musik, Poster, Embleme, Hefte, Bücher, Filme, Kleider usw. werden eingezogen.

Sexualität

- Liebesbeziehungen im «Sonnenhof» führen fast immer zu Problemen, weshalb wir solche nicht unterstützen. Körperkontakte, insbesondere sexuelle Kontakte, sind im «Sonnenhof» nicht erlaubt.

Loge- und Zimmerzeiten, Nachtruhe

- Ab 21.00 Uhr ist Nachtruhe auf der Station, was bedeutet, dass die Lautstärke unseres Verhaltens und der Sprache so angepasst ist, dass andere nicht gestört werden. Das Musikhören ist während der Loge (mindestens zweimal tägliche Zimmerzeiten für 30 Minuten) und der Nachtruhe ausschliesslich mit Kopfhörern erlaubt.
- Loge-, Zimmer- und Nachtruhe sind verbindlich. Individuelle Logenzeiten gibt es, diese können je nach Verhalten hinzukommen oder zeitlich versetzt werden. Die Zimmerzeiten beginnen:
 - für 12- und 13-Jährige um 21.00 Uhr
 - für 14- und 15-Jährige um 21.30 Uhr
 - ab 16 Jahren um 22.00 Uhr